

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1925

19.7.1925 (No. 329)

Die Bevölkerungsbewegung in den deutschen Großstädten von 1919 bis 1925.

Von Dr. Josef Benzler, Karlsruhe.

Die Volkszählung vom 16. Juni dieses Jahres hat ergeben, daß sowohl die Gesamtbevölkerung als auch die Bevölkerung der Großstädte im Deutschen Reich um 5 Prozent gestiegen ist.

Das Ergebnis ist zwar nur ein vorläufiges, doch dürfte das endgültige Resultat nichts an der Tatsache ändern, daß die Großstadtbevölkerung nicht in dem Maße zugenommen hat, als zu erwarten war.

Nach der geographischen Gruppierung haben die Großstädte der einzelnen Bezirke folgende Einwohnerzahlen aufzuweisen:

Table with 2 columns: Region (e.g., Berlin, Ostdeutschland) and Population in millions (e.g., 3,968, 1,055).

Von den 16,385 Millionen Einwohnern der Großstädte wohnen demnach allein 24,2 Prozent in Berlin, das ist der größte Bruchteil der deutschen Großstadtbevölkerung.

Berg, Spandau und Neukölln sind hierin mit einbezogen. Das alte Berlin hat rund 2 Mill. Einwohner. — Es folgen dann Sachsen mit 14,1 Prozent der gesamten Großstadtbevölkerung...

Die größten Städte sind in Ostdeutschland Breslau mit einer halben Million Einwohner, in Nordwestdeutschland Hamburg, das die Million erreicht hat...

In welchen Gebieten ist nun die Vermehrung der großstädtischen Bevölkerung am größten? An der Spitze stehen die Großstädte des rheinisch-westfälischen Schwerindustriegebietes mit 8,82 Prozent Vermehrung...

Ohne weiteres fällt auf, daß neben den Städten der rheinisch-westfälischen Schwerindustrie besonders die süß- und südbadischen Städte, sowie die nordwestdeutschen Städte noch in starkem Wachstum begriffen sind.

relativ keine starke Vermehrung erfahren. Von den größten Großstädten Deutschlands sind es nur Köln (8,8 %), Hamburg (7,5 %), Essen (6,53 %), München (6,48 %) und Frankfurt a. M. (5,78 %), die eine stärkere Zunahme zu verzeichnen haben.

Der Größe nach läßt sich folgende Einteilung ausgründen:

- Gruppe I: Große Großstädte mit über 400 000 Einwohnern.
Gruppe II: Große Großstädte mit über 200 000 Einwohnern.
Gruppe III: Mittlere Großstädte mit über 120 000 Einwohnern.
Gruppe IV: Kleine Großstädte mit weniger als 120 000 Einwohnern.

Die schon mehrfach erwähnten Millionenstädte Berlin und Hamburg scheiden am besten aus. Die Zunahme beträgt nun für:

- Gruppe I: 5,32 %
Gruppe II: 5,30 %
Gruppe III: 7 %
Gruppe IV: 5,94 %

Darnach haben die mittleren Großstädte die größte Vermehrung. Dann folgen die kleinen Großstädte, in dritter Linie erst die großen Großstädte und zuletzt die größten. Die Bevölkerungsbewegung in den Großstädten sowohl, als auch im allgemeinen deutet demnach nicht auf ausgeprägte Fortschritte der Akkumulation von Bevölkerung und Industrie...

nahme von 20 %, das 24 000 Einwohner zählende Kiefa, welches 1919 nur 15 000 Einwohner zählte, sogar eine Zunahme um 60 % auf. Es zeigt sich hier also dieselbe Erscheinung wie in Rheinland-Westfalen: Die größten Großstädte haben wohl eine starke absolute Zunahme, sind aber bis zu einem gewissen Grade gesättigt.

Advertisement for Radioschrank 'Funkfreund' by O. Weiland, featuring a radio cabinet and various services.

Advertisement for Carl Büchle, a clothing store specializing in ladies' and children's clothing.

Advertisement for Jeweler Widmann, offering gold and silver jewelry.

Advertisement for Geschw. Gutmann, a hat shop.

Advertisement for Grosvater Vater u. Sohn, a clothing and shoe store.

Advertisement for Optische Anstalt / Emil Willer, an optical shop.

Advertisement for Südd. Rundfunk AG, Stuttgart, providing radio program schedules.

Advertisement for E. Büchle, a stationery and printing shop.

Advertisement for Fritz Müller, a music store selling pianos and gramophones.

Continuation of Südd. Rundfunk AG program schedule, listing various radio shows and times.

Advertisement for Schaller's Tee, a tea shop.

Advertisement for Möbelhaus Maier Weinheimer, a furniture store.

Continuation of Südd. Rundfunk AG program schedule, including details about radio equipment.

Advertisement for Isaria Rundfunk-Geräte, a radio equipment store.

Advertisement for Radio-König, a radio store.

Advertisement for Strumpf-Vieser, a hosiery store.

Advertisement for Emil Vogel Nachf., a household goods store.

Advertisement for Elegante Damen-Hüte, a hat store.

Advertisement for Musikalienhandlung Franz Tafel, a music shop.

Advertisement for Radio-Bau- und Vertrieb Halbinger & Acker, a radio store.

Advertisement for Fr. Hanselmann, a clothing store.

Advertisement for Franz Tafel, a music shop.

Advertisement for Radio-Bau- und Vertrieb Halbinger & Acker, a radio store.

einem Referendum, wo es sich darum handelte, den Behörden stärkere Befugnisse zur Niederhaltung von Revolutionen und Generalkriegs zu verleihen, ging die Beteiligung auf 85 Prozent; der Vorschlag wurde mit knapper Mehrheit abgelehnt.

Die Weltpolitik um China.

Die politische Lage in China ist seit Jahren verworren. Die Militärdiktaturen lassen das Land nicht zur Ruhe kommen. Neuerdings ist China durch seine wirtschaftlichen Unruhen, deren Spitze sich gegen die Fremden richtete, wieder der Aufmerksamkeit der europäischen Politik näher gerückt.

Jedenfalls ist es klar, daß die Franzosen sich belibig für eine der Großmächte, Japan oder Amerika, und gegen England entscheiden können. Da zwischen Japan und Amerika schon lange Gegensätze gerade im Stillen Ozean bestehen, so würde im Falle eines Krieges zwischen beiden immer Frankreich den Ausschlag geben können.

Nun sind die Gegensätze innerhalb der um China gruppierten Politik sehr groß, und wenn trotzdem in der Welt ein Bündnis zu einem neuen Kriege angehängt sein mag, so gerade hier. Unsere Karte, zeigt deutlich die Spannungen, die infolge der politischen Machtgruppierung bereits besteht.



Die linke Landhälfte wird unten gekrönt von dem Hafen- und Flottenstützpunkt Singapur, das englischer Besitz ist. Singapur beherrscht, wie man sieht, die Verkehrslinien durch das gesamte Chinesische Meer.

Jedenfalls ist es klar, daß die Franzosen sich belibig für eine der Großmächte, Japan oder Amerika, und gegen England entscheiden können.

Versehene Meldungen

Zum Tode Lovis Corinth's.

WTB. Berlin, 18. Juli. Der Reichskanzler sandte an Frau Corinth folgendes Telegramm: „Tief bewegt durch das plötzliche Hinscheiden von Lovis Corinth spreche ich in herzlichster Erinnerung an den Menschen, der von uns gegangen ist und in aufrichtiger Bewunderung seines Lebenswerkes, das den Heimgegangenen in die Reihe der wahren Künstler stellt, Ihnen, hochverehrte, gnädige Frau, namens der Reichsregierung meine wärmste Teilnahme aus.“

Die deutsche Schule in Rom zurückgegeben.

TU. Rom, 17. Juli. Das Gebäude der deutschen Schule in der Via Juchelli ist von der italienischen Regierung zurückgegeben worden. Die Rückgabe des deutschen Künstlerheims „Villa Romana“ in Florenz steht bevor. Die in einem großen Garten liegende Villa wurde vor Jahren von dem inzwischen verstorbenen Verleger Dr. Georg Firzel-Teppala und von Klinger gekauft, um deutschen bildenden Künstlern eine Arbeitsstätte zu schaffen.

Ein deutscher Kommunist auf eifäsischem Boden verhaftet.

TU. Mülhausen i. Els., 18. Juli. Der deutsche Kommunist Dr. Bittel, der in St. Ludwig bei Basel in einer kommunistischen Versammlung eine Rede gehalten hatte, wurde auf der Heimreise von der französischen Geheimpolizei verhaftet, da er eine Einreiseerlaubnis der französischen Behörde nicht vorlegen konnte.

Die Berliner Elektrizitätsversorgung gefährdet

Berlin, 18. Juli. Den Blättern zufolge ist durch den Streik der Bauarbeiter die Elektrizitätsversorgung Berlins im kommenden Winter insofern gefährdet, als durch den Streik die Fertigstellung des Elektrizitätswerkes Charlottenburg und drei im Bau befindliche Umspannwerke, die zum Herbst in Betrieb genommen werden sollten, unmöglich gemacht wurde.

Die Typhusepidemie.

WTB. Solingen, 18. Juli. Die Gesundheitskommission beschloß die Entsendung einer Kommission, bestehend aus drei Ärzten, die sich von Haus zu Haus begeben sollen, um typhusverdächtige Fälle festzustellen.

WTB. Eichweiler, 18. Juli. Bei den Typhuserkrankungen in der Umgebung von Eichweiler handelt es sich um eine leichte Art des Typhus, den Paratyphus, der in den Orten Weiskamer und Weiskern besonders stark aufgetreten ist.

Schweres Autounglück bei Berlin.

TU. Berlin, 18. Juli. In Wittenau bei Berlin kam es heute nacht zu einem folgenschweren Zusammenstoß zwischen einem Personenkraftwagen und einem Gemüsegewagen, der sich, mit Waren beladen, auf dem Wege nach Berlin befand.

Raubüberfall auf eine Bahnkassette.

Pr. Berlin, 18. Juli. Auf der Station Moosel an der Strecke Darmstadt-Mecklenburg überfiel in der letzten Nacht ein Räuber einen Kassenbeamten und verlangte mit vorgehaltenem Revolver die Kasse. Die Darmstädter Kriminalpolizei, die von dem Überfall Kenntnis erhalten hatte, traf jedoch rechtzeitig ein und nahm den Räuber nach längerer Gegenwehr fest.

Morbende Begelegerer.

WTB. Halle, 18. Juli. Gestern abend wurden der Lagerhelfer Kurt Lehner und seine Ehefrau bei einem Spaziergang von drei jungen Burschen angerempelt, die versuchten, das Ehepaar vom Biergarten herunterzudrängen.

Im selben Augenblick gab ein anderer der Burschen auf die Frau Lehner einen Schuß ab, die tödlich getroffen zu Boden stürzte. Ehe auf die Hilferufe des Lehners Hilfe kommen konnte, waren die drei Begelegerer verschwunden.

Der Einbruch in die Kirche St. Peter in Rom.

WTB. Rom, 18. Juli. In dem Kloster des Schusters Stella, der den Einbruch in den Domstich von St. Peter verübt hat, sind noch weitere 12 Brillanten Diebesbeute gefunden worden, welche der Verwaltung von St. Peter übergeben wurden.

Die blamierten Elsäßer.

Wünsche nach einem Sonderabkommen mit Deutschland.

Der Abschluß des deutsch-französischen Handelsabkommens über das Saargebiet hat in lothringischen Kreisen gemischte Gefühle hervorgerufen. Man verkennt die Notwendigkeit nicht, die bei der besonderen rechtlichen und wirtschaftlichen Lage des Saargebietes die Einführung gewisser Sonderbestimmungen in Handelsfragen erheischt, allgemein hat sich aber die Ueberzeugung Bahn gebrochen, daß auch für Elsaß-Lothringen ähnliche Handelsabkommen mindestens ebenso erforderlich seien.

Das Blatt vergißt nur, seine Leserchaft darauf hinzuweisen, daß neben den Franzosen auch die deutschen Unterhändler bei den Verhandlungen ein Wort mitzureden haben und den Deutschen Reich die Interessen der Saargebietsbewohner näher am Herzen liegen, wie diejenigen der lothringischen Kaufleute.

Advertisement for the July 19th issue of the Karlsruhe Tagblatt, featuring a 'Tages-Notiz' about a subscription order.

Pianos Harmoniums erste Weltmarken, zu günstigen Preisen und Bedingungen Karl Lang Kaiserstraße 167, I. Telefon 1073 Salamander-Schuhhaus.

mehreren Ausstellungen in Anspruch genommen - Meilerbestand der einzelnen Künstler abhängig zu machen. Es war ja auch nicht die Absicht, die Künstler lediglich mit ihren letzten Arbeiten zu Worte kommen zu lassen, sondern das zeitgenössische Schaffen der letzten Jahrzehnte zu berücksichtigen. Dabei erziehen es wesentlich, die verschiedenen Richtungen und Persönlichkeiten einträglich und bedeutungsvoll zu repräsentieren, als eine eulose Reihe verschiedenartiger Werke in einer gewissen Monotonie nebeneinander zu hängen.

einheitlichen Klang empfängt; er ehrt mit der Aufstellung der großen „Schreitenden Amazonen“ das Andenken des Vojeler Bildhauers Carl Burkhardt, der dann noch mit einer Reihe weiterer Werke zu Worte kommt. Links und rechts von der Eingangshalle breiten sich die Bilder der zeitgenössischen Malerei aus; in dem Raum zur Rechten ist eine Hauptwand dem frühen Hodler vorbehalten, der hier mit einer Reihe von besonders schönen Beispielen vertreten ist.

Nicht alles zur Einsendung gekommene und erbetene Material hat sich in dieser Weise unterbringen lassen; ein kleiner Rest - nicht etwa aus Qualitätsgründen ausgeschieden, sondern in der Raumausstellung einfach nicht unterzubringen - ist übrig geblieben, im Katalog verzeichnet und wird, sobald als möglich in geeigneten Räumen der badischen Kunsthalle aufgehängt, beziehungsweise da und dort mit Werken der Ausstellung ausgewechselt.

Was die Anordnung des gesamten Materiales anlangt, so ist sie zwar von bestimmten Gesichtspunkten geleitet, aber nicht durch ein strenges Prinzip gebunden oder eingeengt worden.

Theater und Musik

Die Hoftheaterstücke nehmen nach dem glücklichen Ausfall durch Michael „Die Verler“ einen Verlauf, der nun auch der bereits zur Tradition gewordenen künstlerischen Höhe entspricht. Die erste Woche brachte neben „Lustig“, „Minna von Barnhelm“ im Rahmen der drei Freilichtspielen verbundenen Kammerstücke zwei Auführungen von Shakespeares „Was ihr wollt“ auf dem Hohenwiel.

„Nedermann“ von Hoffmannsthal auf dem Marktplatz in Schwäbisch-Hall. Der Leiter des Stadt-Theaters, Direktor Robert Braun, wird auf der großen Freitreppe der Michaelskirche das Mystereispiel „Nedermann“ von Hugo von Hoffmannsthal mit 250 Mitwirkenden am 16., 23. und 30. August ds. J. auführen.

Kunst und Wissenschaft

Professor Dr. Arthur Liebert, Geschäftsführer der Kunstgesellschaft, den unsere Leser von seiner Mitarbeit am „Karlsruher Tagblatt“ kennen, wird vom nächsten Semester an der Berliner Universität tätig sein, wo er unter Daxens von jeder Habilitationsschrift an der philosophischen Fakultät habilitiert worden ist.

Das Bergbaustudium. Die Fachgruppe Bergbau des Reichsverbandes der deutschen Industrie befaßt sich in einer Zuschrift mit der Frage des Bergbaustudiums und verweist auf die bereits im vorigen Jahre erfolgten Warnungen,

sich nicht dem Bergbaustudium zu widmer. Im Wintersemester 1923/24 hätten sich rund 1760 deutsche Studierende dem Bergbaufach gewidmet, gegenüber 650 im Wintersemester 1913/14. Infolge der öffentlichen Warnungen sei die Zahl der Studierenden im Wintersemester 1924/25 auf etwa 1500 zurückgegangen, aber auch diese Verringerung genüge noch keineswegs, wenn man den infolge der politischen und wirtschaftlichen Nachkriegswirklungen stark verkleinerten deutschen Bergbau beschaue.

Im Schrecken.

Die Kathrin von Hinterappelsbach kommt in die Stadt in Dienst. Es gefält ihr ganz gut, nur die Auto und Motorrad machen ihr viele Not. Wenn sie auf der Straße geht, wendet sie das Gesicht möglichst nach allen Seiten, um nicht vor-, seit- oder rückwärts in solch ein Fahrzeug zu rennen. Sie atmet jedesmal befreit auf, wenn sie wieder im Haus ist.

Damen
welche fachgemäß bedient sein wollen, kaufen bei
Charlotte Knapp
Corsetiere
Karlsruhe, B. Kaiserpassage 8 Telefon 1713
Große Auswahl, solide Preise und Garantie für guten Sitz.
Anfertigung von Maß-Corsets im eignen Atelier.



Kaim
Flügel und Pianos
genießen
WELTRUF
Alleinige Niederlage:
ODEON-HAUS
Kaiserstrasse 175 Telefon 230
Alleinvertretung erster deutscher Firmen,
darunter Lipp, Feurich, Krauss u. a.
Hörügel-Harmoniums
Verlangen Sie kostenlos Kataloge. Besuchen Sie unser reichhaltiges Lager.
Teilzahlung

Bei günstigen Zahlungsbedingungen
und billigsten Preisen
erhalten Sie von heute ab beim
Kürschner NEUMANN
Erbprinzenstrasse 3
Pelzjacken Pelzmäntel / Skunks
Opossum / Walaby / Wolf / Fuchs
und andere Garnituren.

Geschäfts-Verlegung.
Unsere Geschäfts-Räume befinden sich ab
Montag, den 20. Juli 1925
Herrenstraße 33.
Karlsruher Kunst-Stopferei
Erbprinzenstrasse 2, III.
Unstichbares Einweben jeder Gewebe-Beschädigung.
Bestrenomm., einzig a. Platze. Kein Anwärts-Versenden.

Erstklassige Erzeugnisse **JAPANTASCHEN** **Qualitätsarbeit**
RIFFEL
am Ludwigsplatz
REISEKÖRBE

Große Schweizer Kunstausstellung
19. Juli Karlsruhe 30. August

28. Verbandsschießen
Baden - Pfalz - Mittelrhein
Karlsruhe, 4.-12. Juli 1925



Dank!
Das 28. Verbandsschießen ist vorüber. Wenn das Fest trotz der Ungunst der Witterung einen so befriedigenden Verlauf genommen hat, so ist dies dem freundlichen Entgegenkommen und der Unterstützung der verehrten staatlichen und städtischen Behörden und der unermüdeten Mitarbeit aller derjenigen, welche sich in den Dienst unserer edlen Schützengesellschaft gestellt haben, sowie den Stiftern wertvoller Ehrengaben zu verdanken, nicht minder aber auch der Begeisterung und Teilnahme weitester Kreise der Karlsruher Bevölkerung. Diese Begeisterung hat insbesondere herzlichen und nachhaltigen Widerhall gefunden bei den auswärtigen Schützen, namentlich denjenigen aus den besetzten Gebieten. Es ist mir daher eine angenehme Pflicht, allen, die zu diesem Wohlgelingen des Schützenfestes beigetragen haben, namens des Festausschusses und namens der Karlsruher Schützengesellschaft herzlichsten Dank auszusprechen.
ZEUMER, Oberschützenmeister

Schneider & Fränkel
Karlsruhe
Kaiserstraße 211
Feine Herren-Schneiderei

Bad. Kunstverein E. B.
Karlsruhe, Waldstraße 3.
Som. 18. Juli bis 15. August 1925:
Sonder-Ausstellungen von
Prof. Albert Lang-München
Dr. Hugo-München
Öffnungszeiten: Mittags von 10-11 Uhr
und 3-5 Uhr, Sonntags u. 11-1 Uhr
und 3-4 Uhr.
Eintritt für Nichtmitglieder 50 Pf.
Mitgliedsbeitrag im Jahr M. 6.— (einschl. der Teilnahme an der Verlosung).

Eintracht Karlsruhe, E. B., 1887
Häuserfeste wegen ist unsere Bibliothek vom 1. August bis 3. September geschlossen. Vom 27. Juli ab werden keine Bücher mehr ausgegeben. Alle bis dahin nicht zurückgebrachten Bücher werden gegen eine Gangegebühr abgeliefert. Wiedereröffnung am 4. September.
Der Vorstand.

Weinstube Malkasten
Hirschstr. 20a
empfiehlt
vorzüglichen Mittagstisch
1.50 2.50 3.50
Im Abonnement Preisermäßigung.

Privat-Kinderheim Gut Werrabronn
Weingarten i. B. / Telefon 63
empfiehlt sich zur Aufnahme von Kindern von 2-14 Jahren bei bester Verpflegung und Milch.
3 Mark täglich. Beste Empfehlungen.

Bressener Tagblatt
Bevorzugtes Anzeigenblatt
Hervorragende Wirkung
In 30 Minuten Ihr Passbild
nur im Photos-Atelier
Kaiserstr. 50 Einb. Oberfl.

Voranzeige
Samstag, 5. September, 8 Uhr, Festhalle
Einziges Konzert
des
Sixtinischen Chores
aus Rom
Leitung: Monsignore Raffaele C. Casimiri
Der Vorverkauf beginnt Montag, d. 24. August
Kauf Neufeldt

Von einer größeren Sendung
Harmonium
erster Qualität empfehle solche in Eiche oder Nußbaum, ein- und zweispelzig
zu außergewöhnlich billigen Preisen
Bitte meine Schaufenster zu beachten.
H. Maurer Kaiserstraße 176
Eckhaus Hirschstr.

Süddeutsche Blech- und Installateur-Fachschule Karlsruhe (Baden)
Semesterbeginn 1. Oktober 1925
Kursdauer 5 Monate
Schluß der Anmeldungen 15. September 1925
Prospekt durch die Direktion

Einzelunterricht in Lobeland Gymnastik
erteilt im Juli und August
Ril von Barnewitz, Eifenlohrstraße 32
Sportzeit nachmittags und abends.

Landaufenthalt
ist in meinem Gasthof mit eigener Landwirtschaft, guter, bürgerlicher Küche, in ruhigem Schwabwaldort, schöner Lage mit Alpenansicht, bei mäßigen Preisen gebot. Veritonspreis M. 6.—. Zuzahlung in der Höhe werden nicht angenommen. Frühzeitige Anmeldung erwünscht.
Gasthof z. Hirschen, Wolpadingen
Am St. Blasen, bad. Schwabw. Besitzer: H. Dens.

STADTGARTEN
Dienstag, den 21. Juli, abends von 8-10 1/2 Uhr:
Dirigentengastspiel Ludwig Siede-Berlin.
Orchester Harmoniekapelle.

Wiener Operette im städtischen Konzerthaus
Heute Sonntag, den 19. Juli und Montag, den 20. Juli, abends 7 1/2 Uhr
Der Welterfolg, die moderne Ausstattungsoperette
GRÄFIN MARIZA
von Emmerich Kalman
Billets von Mk. 1.70 bis 6.30 bei F. Müller, Kaiserstr., Zigarren-Brunnert, Kaiser-Allee, Holzschuh, Werderstr. 48 und an der Tageskasse

Die Totbeterin.
Roman von **Zoni Rothmund.**
(6) (Nachdruck verboten.)
Apollonia sprang voraus und stieß die Hütten-tür auf. Der Raum, in dem die Kinder ein-traten, war leer. Er schien gleichzeitig als Küche, Wohn- und Schlafraum zu dienen und sah dunkel und unbehaglich aus. Eine niedrige Tür unweit des Herdes führte in den Stall, aus dem das Geräusch von Schritten erklang.
Apollonia öffnete auch diese Tür und Lukas sah hinein. Mit einem schnellen, kundigen Blick schätzte er nach den Hausstieren den Wohlstand des Besitzers ab. Und er sah es, daß hier kein großer Reichtum war, wenn auch die Tiere sorg-fältig gepflegt erschienen.
Im Hintergrund richtete sich eine sehr hohe, dunkle Frauengestalt auf und trat näher.
Und Lukas zur Halde sah in ein steinaltes Gesicht, das in unzählige Runen und Runzeln gefaltet und von grauem, strähligem Haar, in dem Häckelstücke hingen, umrahmt war. Ob es einmal jung und hold gewesen, dieses ver-witterte Antlitz? Niemand konnte sich das vor-stellen. War es schön oder häßlich gewesen in seiner Jugend? Niemand hätte es sagen können. Aber seltsam genug brannten dieselben düsteren Augen, Apollonias Augen, aus dem zerkrüm-terten Gesichtsausdruck. Und sie bohrten sich in die seinen, mit einem rätselhaften, glanzvollen Blick voll Haß und Neugier, sodaß es ihn kalt überließ und er das Haupt abmenden mußte.
„Grüß Gott, Ahne,“ sagte die Apollonia. „Ich bin's und den Lukas hab' ich mitgebracht.“
„So kommt herein und sitz zum Feuer,“ sagte die Ahne. Und ihre Stimme klang erloschen, wie die sehr alter Menschen, die selten reden.
Das Herdfeuer wurde mit einer frischen Welle gepeißt, sodaß es kräftig wieder aufflammte.

Apollonia war schon und befangen. Man sah es, sie fürchtete sich vor der alten Frau. Und sie hütete ihre Worte. Denn die Worte waren das Tor, durch die ihr die kranken Gedanken entschlüpfen. Und dann sah die Ahne sie so an.
Die Frau kochte den Kindern einen starken Kaffee, der die Versprorenen erwärmte und be-lebte. Später, am Abend bekamen sie noch ge-zerbte Kartoffeln und Speck. Mittlerweile war es dunkel geworden, aber die schwelgamer Frau zündete kein Licht an. Sie rühte noch einen Stuhl an den Herd, nahm ihr Spinnrad und kümmerte sich nicht weiter um ihre Gäste.
Der weite Weg und das überheizte Gemach hatten die Kinder müde gemacht. Draußen heulte der Wind um die Hütte, drinnen knirschte das Feuer, furrte das Spinnrad. Das Gesicht der alten Frau war bald von den Flammen grell-rot beleuchtet, bald verschwand es in tiefem Schatten.
„Seid Ihr immer so allein hier oben ge-wesen?“ fragte Lukas endlich leise.
„Nein, nicht immer,“ war die Antwort. „Aber so lange schon, daß es mir ist, als sei es immer so gewesen. Meine Kinder sind alle in die Welt hinausgezogen und keins hat den Weg zurück-gefunden. So wird es Ihnen wohl auch ergangen sein, denn sonst wären sie wohl wieder heim ge-kommen. Im Glück denkt man nicht ans Heim-kommen. Nur eins ist noch einmal umgekehrt.“
„Eins ist umgekehrt?“
„Ja, das war mein jüngstes, ein großes, schönes Mädchen. Der Daldebauer, der Vin-cenz, hatte ihr die Ehe versprochen. Aber der Lump, der gottverfluchte, hat sie sitzen lassen in Not und Schand. Die ist zurückgekommen. Das war die Einzige.“
„Und hernach ging sie ins Wasser, gelt, Ahne?“
„Worf die Apollonia halb im Schlaf dazwischen.“
„Ja. Und der Vincenz hat das reiche Mäd-chen aus dem Unterland genommen. Aber Kin-der wird er keine mehr haben, nie. Und auf dem Hof ist der Uniegen seitdem. Den Hof erbt der Bruder; der erbt beides — den Hof und den Uniegen.“

Lukas riß die Augen auf. „Den Uniegen auch? Warum das?“
„Der ist auf dem Halbenhof, bis eins meiner Kinder als Herr darauf sitzt.“
Lukas stand auf und redete die Glieder, als müße er einen schweren Traum abschütteln. Vor seinen Augen stand plötzlich eine schlankte, ge-erade Mädchengestalt mit hellen, blauen Blau-äugen.
„Damit ist es nichts,“ sagte er. „Aber wenn ich Herr bin auf dem Halbenhofe, dann soll's die Apollonia gut haben. Wie eine Schwester will ich sie halten.“
Die Alte aber schüttelte den Kopf.
„Damit kaufst du dich nicht los und eine Schwe-ster kann sie dir nicht sein. Freien mußt du sie und zur Bäuerin machen.“
„Das kann nicht sein. Sie ist ein Narr.“
Es war, als juche der Knabe mit diesem bru-talen Wort das Unheimliche von sich abzuschüt-teln. Das Spinnrad aber furrte, das Flacker-licht tanzte, die alte Frau blieb ganz ruhig.
„Narren sind wir alle,“ gab ihre erloschene Stimme zurück. „Dein Bruder so gut, wie mein armes Mädchen. Vielleicht sind wir beide, du und ich, auch Narren. Aber deshalb geschieht doch, was geschehen muß.“
Der Apollonia Kopf war auf das hochgezogene Antlitz gesunken. Sie war eingeschlafen. Das schwarze Haar hing ihr tief über das Gesicht. Da stand die Gretlin auf, nahm mit einer unend-lich mitleidigen Gebärde das schlafende Kind auf ihre Arme und legte es in ihr eigenes Bett. Dem Knaben wies sie einen Winkel an zum Schlafen und deckte ihn mit einer schweren Decke zu. Sie selbst legte sich wieder an ihr Spinnrad bei dem Herdfeuer.
Ihr scharfes Profil wurde von dem flackernden Licht rot beleuchtet. Und hinter ihr an der Wand irrite der Schatten ihres Kopfes, unheim-lich vergrößert, hin und her, wurde groß und lang, oder klein und verzerrt, je nachdem die Flammen des Herdes hoch aufloberten oder nie-drig züngelten. Lukas mußte wie gebannt auf dieses seltsame Schattenpiel starren, bis auch ihm die Augen zufielen. Und dann verfolgte es ihn noch im Traume.
Am Morgen wanderten die Kinder zurück. Apollonia wollte nicht allein bei der Ahne blei-ben. Fast ängstlich umklammerte sie Lukas' Hand. Er war aber veritimm und sprach den ganzen Weg nicht mit ihr. Da lief sie wie ein Hündchen fünf Schritte hinter ihm drein. Und zu Hause angekommen, verließ sie sich in einen Winkel.
Von diesem Tage an nahm sich Lukas vor, das Mädchen zu meiden. Unheimliche Mächte schienen ihm mit dem wirren Kinde im Bund zu sein. Ein fremder Wille schien ihm in sein Leben eingetreten zu wollen.
Und er wehrte sich dagegen.
Ehn Van d.

Langsam gingen die Jahre hin. Deftiger wie früher ruheten des Haldebauern scharfe Augen in verbissenerem Groll auf dem jungen Bruder. Groß und schlank war Lukas zur Halde ge-worden und schön und lächeln sein schmales Ant-litz. Nur über den Augen hing oft wie ein Schleier und sein Mund war ernst und konnte nicht lachen und nicht lügen.
Dem alten Friedlin, der gestorben war, hatte man keinen Nachfolger zu geben brauchen, denn Lukas arbeitete für zwei. Mit wägenben Blicken sah er sich um auf dem Hof, der einmal sein werden sollte. Manövral begann er zu über-legen, was er hier ändern wollte, wenn er erst Herr wäre. Prüfend alteten seine Augen über das Haus und die Bantischkeiten. Ja, ein Kamin könnte man wohl anbringen. In verschiedenen Höfen hatte er das seitdem gesehen. Dann brachte der Rauch nicht mehr über durch alle Kammern zu ziehen. Und die Fenster könnten gut so eingerichtet werden, daß man die ganzen Flügel öffnen könnte, um Luft und Licht ins Zimmer zu lassen. Und in der Wirtschaft könnte man dies oder jenes unternehmen, um einen größeren Ertrag zu erzielen. Mächte er aber einmal seinem Bruder einen schützteren Vor-schlag, so wurde er hart abgefertigt. „So lange ich Herr bin, geht's nach meinem Willen,“ sagte der Vincenz grob.
(Fortsetzung folgt.)

INDUSTRIE- UND HANDELS-ZEITUNG

Wirtschafts-Wochenrundschau.

(Von unserem Spezialmitarbeiter.)
Der Wirtschaftskampf Polens mit Deutschland ist in vollem Gange. Polen hat sogar bereits seine zweite Welle von Kampfmaßnahmen getroffen: eine zweite Welle von Einfuhrverboten und Einfuhrerhöhungen Deutschlands ist erschienen.

In letzter Stunde ist vor dem Auseinandergehen der deutschen und französischen Handelsvertragsdelegationen doch noch ein Teilabkommen unterzeichnet worden: das Saarabkommen.

Frankreich hat auch seine Wirtschaftspolitik in Bezug auf Reparationen ändern müssen. Bisher wollte es zwar Reparationen, diese durften aber der französischen Wirtschaft nicht wehe tun.

Industrie selbst wird es sein, diese jetzt errungene Stelle im Rahmen der deutschen Gesamtwirtschaft auch weiterhin durch sorgfältige technische Weiterentwicklung und durch kluge Marktbeobachtungen zu sichern und auszubauen.

Wirtschaftliche Rundschau.

Weiterer Abbau im Stinnes-Konzern. Nach der „Kölnischen Zeitung“ greift der Abbau im Stinnes-Konzern nunmehr auch auf die russischen Unternehmungen von Stinnes über. Die Firma ist damit beschäftigt, ihre Engagements in Russland aufzulösen.

Gemeinnützige A.G. für Wohnungsbau, Ludwigshafen a. Rh. In der o. G. B., in der 777 Vorzugsaktien mit 299 000 Mark vertreten waren, wurden der Geschäftsbereich und die Jahresrechnung einmündig genehmigt.

Die Weltgoldoberzeugung im Jahre 1924. Die gesamte Goldoberzeugung der Welt betrug im vergangenen Jahr 17 249 155 Unzen, wovon der Hauptanteil mit 9 575 101 Unzen auf die Südamerikanische Union entfällt.

Die Dollar-Anleihe der Stadt Berlin. Die amerikanische Anleihe der Stadt Berlin in Höhe von 1/2 Millionen Dollars ist heute durch die Deutsche Bank der Berliner Stadtkasse ausbezahlt worden.

Ein Getreidebäuser beschlagnahmt. Der Bremer Verein der Getreideexporteure teilt mit, daß der Dampfer „Sturion“, der mit einer Ladung Getreide nach Hamburg und Bremen bestimmt ist, in Hamburg infolge Forderungen gegen die Reederei mit Besatzung und an der Kette gelegt worden ist.

Dividendenrücklage. Maschinen- und Krabbau-A.G. Düsseldorf 5 Prozent. - Enginger Unionwerke Mannheim 4 Prozent. - Danubia A.G. für Mineralölinnenbergwerk Regensburg 0 Prozent.

10 Prozent Dividende bei der Rudolf Karstadt A.G. Hamburg. Die Gesellschaft erzielte in dem am 1. Januar 1925 abgelaufenen Geschäftsjahr einen Gewinn aus Waren von 48,8 Mill. Mark.

Chemikalien, Wachs, Schellack ujm. (Wochenbericht der Firma Carl Heinz, Stöber, Komm. Gei. a. Akt., Hamburg.)
Der Chemikalienmarkt hat in der verflossenen Woche ein unverändert ruhiges Bild.

franko Hamburg, während man für dieselbe Ware von Hamburg \$ 5.55 forderte. Belgische Ware kam mit £ 11.10/-, was Hamburg.

Farben. Besonders fest lagen die Bleifarben. Die Umsätze hielten sich in mittleren Grenzen. Bleimennige 98 Gm. (£ 41.5/-); Bleiweiß, vulv. 104 Gm. (£ 40.10/-); Atropone, N. S. 41 Gm. (£ 17.10/-); Bleiglätte 94.50 Gm. (£ 40.15/-); Bleiweiß in Del 110 Gm.; Zinnweiß, N. S. 75.50 Gm. (£ 37.10/-).

Drallsäure. Die Abgänge waren befriedigend. Brief £ 23.-/-, Weiß £ 22.10.-/-.
Pottasche. Die Werte waren für prompte Lieferung außerordentlich. Für Lieferung kraftfrei Verbraucherschaft wurde bei Abnahme von Ladungen 48 bzw. 48.50 Gm. gefordert.

Bremser Baumwolle. Notierung vom 18. Juli.
Schlußkurs: Amerikanische Baumwolle Inlay middling colour 28 mm Staple loco 27.96 per anal. Fund.

Märkischer Mehl. Juli 278.50-271.50. Märkischer Roggen, alt, ohne Umsatz, von 198-200, Juli 210-208.50. Sommergerste, 1. Ruttergerste 200-215, Wintergerste neue, 190-194. Märkischer Hafer 245 bis 255, Juli 190.50. Weizen, loco Berlin 211-216, Juli.

Sambur. 18. Juli. (Via Drahtmelde.) Zuckerterminnotierung von 10.15 Uhr vormittags. Juli 15.70 B., August 15.50 B., 15.70 G., September 15.90 B., 15.95 G., Oktober 15.75 B., 15.70 G., November 15.60 B., 15.40 G., Dezember 15.70 B., 15.70 G., Januar 15.85 B., 15.75 G., Februar 15.90 B., 15.85 G., März 16.-, April 15.95 G.

Die Dollar-Anleihe der Stadt Berlin. Die amerikanische Anleihe der Stadt Berlin in Höhe von 1/2 Millionen Dollars ist heute durch die Deutsche Bank der Berliner Stadtkasse ausbezahlt worden.

Ein Getreidebäuser beschlagnahmt. Der Bremer Verein der Getreideexporteure teilt mit, daß der Dampfer „Sturion“, der mit einer Ladung Getreide nach Hamburg und Bremen bestimmt ist, in Hamburg infolge Forderungen gegen die Reederei mit Besatzung und an der Kette gelegt worden ist.

Dividendenrücklage. Maschinen- und Krabbau-A.G. Düsseldorf 5 Prozent. - Enginger Unionwerke Mannheim 4 Prozent. - Danubia A.G. für Mineralölinnenbergwerk Regensburg 0 Prozent.

10 Prozent Dividende bei der Rudolf Karstadt A.G. Hamburg. Die Gesellschaft erzielte in dem am 1. Januar 1925 abgelaufenen Geschäftsjahr einen Gewinn aus Waren von 48,8 Mill. Mark.

Chemikalien, Wachs, Schellack ujm. (Wochenbericht der Firma Carl Heinz, Stöber, Komm. Gei. a. Akt., Hamburg.)
Der Chemikalienmarkt hat in der verflossenen Woche ein unverändert ruhiges Bild.

Jahresbericht des Badenwerks.

Dem (oben erschienenen) Bericht des Vorstandes entnehmen wir: Im abgelaufenen 4. Geschäftsjahr hieß der Umsatzwert um 10 117 RM auf insgesamt 96 016 RM. Die Anzahl der angeschlossenen Gemeinden erhöhte sich von 524 auf 528; sie umfassen 380 512 Einwohner mit 79 053 Haushaltungen. 67 722 Haushaltungen hiervon, d. h. rund 85 Proz., waren angeschlossenen. Die Zahl der installierten Lampen stieg von 393 069 auf 414 344, diejenige der installierten Motore von 10 205 auf 12 554.

Nachbar abgegeben wurden im ganzen Versorgungsgebiet 104 631 768 Kilowattstunden (90 241 038 im Vorihr), wovon 98 185 882 Kilowattstunden (84 620 037) auf Kraft und 6 445 796 Kilowattstunden (5 621 001) auf Licht entfallen.

Die im Bericht für das Geschäftsjahr 1923/24 erwähnte Neuregelung der Stromtarife konnte im abgelaufenen Geschäftsjahr durchgeführt werden; sie hat sich auf die Steigerung des Absatzes gütig ausgewirkt. Weit über 1000 elektrische Wärme- und Heizapparate für den Haushalt konnten allein an Minderbemittelte abgeleitet werden.

Der durchschnittliche Verkaufspreis stellte sich im Berichtsjahr für den Kleinverbrauch auf unter 40 Pfg. je kWh, denjenigen für die im Berichtsjahr insgesamt verkaufte Elektrizitätsmenge auf unter 8 Pfg. je kWh; als Folge der erwähnten, im Laufe des abgelaufenen Geschäftsjahres durchgeführten Strompreisregelung wird sich der Verkaufspreis im Jahresdurchschnitt weiter erniedern.

Die Wasserführung beim Murgewerk und dem Baukraftwerk an der Raumzüggel war in dem ersten Berichtsjahres außerordentlich gütig und ging im zweiten Halbjahr auf den Durchschnittswert zurück.

Ende des Jahres 1924 konnten die Maschinen des Schwarzenbachwerkes in Betrieb genommen werden. Nach dem derzeitigen Stand der Bauarbeiten ist mit der Fertigstellung der Staumauer des Schwarzenbachwehres, abgesehen von einigen Nebenarbeiten, bis Ende des laufenden Kalenderjahres zu rechnen.

Die Verhandlungen zur Beschaffung langfristiger Gelder für die Neubauten wurden noch nicht zu Ende geführt; die zur Fortführung der Bauarbeiten notwendigen Mittel konnten mit Hilfe des Staates angebracht werden.

Zum Zwecke des Ausgleiches zwischen Jahren mit gütiger und ungünstiger Wasserführung und für etwa zu erwartende außergewöhnliche Ausgaben wurde die Bildung eines besonderen Reservefonds notwendig.

Der nach Vornahme von Rücklagen für Erneuerung und Erhaltung der Anlagen verbleibende Reingewinn soll wie folgt verteilt werden:
Gesetzliche Rücklage in den Reservefonds 101 272.41 RM, 10 Proz. Gewinnanteil aus 18 000 000 RM. Aktienkapital 1 800 000.- RM., Zuweisung an den Wohlfahrtsfonds 100 000 RM., zusammen 2 011 272.41 RM.



Kostenlose Einlösung unserer Schecks bei unseren sämtlichen Niederlassungen u. denjenigen der Deutschen Bank.

Akkreditive und Kreditbriefe auf alle Plätze.

An- und Verkauf von fremden Geldsorten.

Rheinische Creditbank Filiale Karlsruhe mit Depozitenkassette am Bahnhofsplatz und Niederlassung in Mühlberg.



BAMAG-Triebwerke

Vorratslager und Vertretung
Dipl.-Ing. A. Brunner, Karlsruhe
 Brauerstraße 29 Fernruf Nr. 4277
 Berlin-Anh. Maschinenbau-Akt.-Ges.
 Dessau

Zweigniederlassung der BAMAG-MEQUIN Aktiengesellschaft.



MÖBEL
 in einfacher bis feinsten Art liefern sehr preiswert
Karl Thome & Co. Möbelhaus
 Herrenstraße Nr. 23.
 gegüb. d. Reichsbank

Harmonium

2 Reg. Mk. 238.—
 9 Reg. Mk. 297.—
 13 Reg. Mk. 411.—

Zahlungsleichterung
 Frankfurter

KARL LANG
 Kaiserstr. 167, Tel. 1073
 Salamanderschuhhaus

Gerade für Wollwäsche



Persil

Eben weil bei Persil jedes Reiben und jede eindringliche Bearbeitung der Wäsche fortfällt, bleibt die empfindliche Wolle geschont und hält sich weich und mollig. Kein Einschrumpfen und kein Hartwerden. Die Farben bleiben lebhaft und frisch. Waschen Sie Ihre Wollsachen in kalter Persillauge. Die wunderbare Reinigungskraft dieses Waschmittels bewirkt schon hierin die sorgsamste Säuberung.

In das Wunderland
INDIEN
 und Ceylon

vom 18. Oktober bis 18. Dezember 1925
 ab Genua mit dem Doppelschraubendampfer
„PEER GYNT“

14 tägiger Aufenthalt in Indien
 4 tägiger Aufenthalt auf Ceylon

Preise von Mark 3000.— an
 Die notwendigen Visa werden bei rechtzeitiger Einsendung durch unser Passbureau besorgt.
 Buchungen und Auskünfte durch

Reederei Viktor Schuppe
 Berlin NW 7, Dorotheenstrasse 30
 Drahtanschrift: Seeschuppe / Tel.: Zentr. 9735-39
 sowie sämtliche Reisebureaus des In- und Auslandes

Hauptvertretung für Karlsruhe:
 Reisebüro Karlsruhe A.-G., Kaiserstr. 158
 Tel.-Adr. „Reisebüro“, Telefon 5138.

Stuttgarter Verein
 Versicherungs-Aktiengesellschaft



Automobil- u. Motorrad-Verkehrsmittel- und Sport-Unfall-Versicherung

(Feuer- Einbruchdiebstahl-Haftpflicht-, Glas-, Gebäudeschaden-, Wasserleitungsschaden-, Unfall-Versicherung.)

Verträge mit Grund- u. Hausbesitzer-, Handwerker-Vereinigungen u. and. Organisationen.

Mitarbeiter überall gesucht!
HÄMMERLE & MEYER
 Bezirksdirektion Karlsruhe
 Kaiserstraße 158 III. Telefon 518.

Meine Maßschneiderei
 befriedigt die verwöhntesten Kunden

Josef Goldfarb
 — Kaiserstraße 181 —

Pallahona-Puder
 reinigt und entfettet das Haar auf trocknem Wege, macht es locker und leicht zu frisieren, verleiht feinen Duft. Zu haben in Friseurgeschäften, Parfümerien, Drogerien und Apotheken.

Streng reelle Vermittlung
 des An- u. Verkaufs von
 Wohnhäusern — Geschäftshäusern
 Fabriken — Villen — Bauplänen etc.
 Hypotheken — Bausparbank
„Immobilien“
 Treuhändergesellschaft m. b. H., Karlsruhe i. B.
 Sirtel 25a Telefon 670.

Es wird wieder gespart!

Von allen Seiten kommen günstige Berichte über die Zunahme der Spareinlagen bei den öffentlichen Sparkassen im ersten Halbjahr 1925. Der Zufluß der Gelder, die Ausfertigung neuer Sparbücher, die Neueinzahlungen auf alte Sparbücher machen bemerkenswerte Fortschritte; große und kleine Beträge werden angelegt und verhältnismäßig wenig davon wieder abgehoben; man sieht, der gute alte Sparergeist ist wieder reger. Dies gilt auch hier sowohl bei der Hauptkasse der

Städt. Sparkasse, Karlsruhe
 als auch erfreulicherweise bei den neu eingerichteten

Spargelehr-Annahmestellen
Drogerie Bühler, Lachnerstraße 14
Drogerie Hofmeister, Philippstr. 14
Weißwarengeschäft Holzschuh, Werderstr. 48.

Es wird wieder viel gespart; und doch kann man sagen, es könnte noch mehr, noch viel mehr gespart werden; es wird noch zu viel im Strumpf zurückgehalten und damit der Allgemeinheit entzogen.

Drehstrom- u. Gleichstrommotoren
 für alle Spannungen von 1/2 bis 100 P.S.
 Konturlos sofort ab Lager lieferbar

Ing.-Büro **Herm. Martin**
 Karlsruhe-Beiertheim Telefon 5235

Ungeziefer vertilgt mit sicherstem Erfolg
Fr. Höllstern
 Herrenstraße 5 u. Nollstraße 10, Telefon 5781

Haben Sie schon ein Sparbuch?

Die bei der Sparkasse Karlsruhe günstig (bis 10%) verzinsten **Spareinlagen** vermehren Einkommen und Betriebskapital, fördern Wohnungsbau, Landwirtschaft, Handwerk, schützen vor Verlust bei Feuer, Diebstahl, Nichtablieferung auferlegener Banknoten, bieten völlige Sicherheit.

Städt. Sparkassenamt.

Todesanzeige.


Allen Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, daß am Freitag mittag 1/24 Uhr unser lieber Vater, Schwiegervater und Bruder

Friedrich Beck
 Einleger im „Karlsruher Tagblatt“
 ganz unerwartet schnell verschieden ist

Welschneureut, Knielingen, den 17. Juli 1925, Schulstraße 42.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:
 Frau **Karolina Beck**, Wwe.

Die Beerdigung findet am Sonntag mittag 2 Uhr auf dem Friedhof in Welschneureut statt.



Nach Nord-Amerika u. Canada, Hamburg-New York ca. wöchentl. Abfahrt. Gemeins. Dienst mit **United American Lines**

Nach Süd-Amerika (Brasilien, Argentinien, Westküste), Cuba-Mexico, Westindien, Afrika, Ostasien usw. i. Verbindung, m. and. Linien

Billige Beförderung, vorzügl. Verpflegung
 Auskünfte und Drucksachen über Fahrpreise und Beförderungsmöglichkeit durch
HAMBURG-AMERIKA LINIE
 HAMBURG, Alsterdamm 28 un- deren Vertreter auf allen größeren Plätzen. In:

Rastatt, Otto Pfäum, Poststraße 10,
 Karlsruhe, E. P. Hieke, Kaiserstr. 215, b. d. Hauptpost
Generalagentur für den Freistaat Baden
 Reisebüro **H. Hansen, B.-Baden, am Leopoldsplatz.**

Frachtauskünfte erteilt das Schiffsfrachtenkontor der Hamburg-Amerika Linie, G. m. b. H., Stuttgart, Kontorhaus Merkur, Königstr. 12 L, Fernspr. S.A. 22029.

Keine **Maier-Arbeiten.**
 Reparaturen, Schichten usw. werden gut und billig ausgeführt. Angebote unter Nr. 5684 ins Tagblattbüro erbet.

Pianos und Harmoniums
 größte Auswahl günstigste Zahlungsbedingungen Katalog umsonst

Odeonhaus
 Kaiserstraße 175
 Telefon 339.

Nachruf.

Nach kurzem Krankenlager verschied gestern unerwartet rasch der Hilfsarbeiter

Friedrich Beck
 aus Welschneureut

Wir verlieren in dem Dahingeschiedenen einen ruhigen und pflichtgetreuen Arbeiter, der während seiner nahezu 30 jährigen Tätigkeit in unserem Hause sich stets in vorbildlicher Weise betätigt hat. Ehre seinem Andenken!

Karlsruhe, den 18. Juli 1925.

C. F. Müller, Buchdruckerei und Verlagsbuchhandlung.

Carl Westermann
 Grabdenkmalgeschäft

Karlsruhe, — Karls-Wilhelmstraße 90, — Telefon 1987
 am Endpunkt der Straßenbahn

Größte Auswahl in fertigen Denkmälern
 Reparaturen sowie Neuvergolden von Inschriften
 Billigste Preise — Gute Bedienung

Direkt von Fabrik
 Frei Haus Nachn. Einzige Käse-Fabrik am Rheine, mit Bezugnahme
 9 Pfd. Quarkkäse 3,50 M.
 9 „ „ Zerkäse 3,50 M.
 9 „ „ Schnittkäse 5,20 M.
 9 „ „ Hartkäse 6,40 M.
 9 „ „ „ „ 6,40 M.
 9 „ „ „ „ 7,20 M.
 9 „ „ „ „ 7,20 M.
 9 „ „ „ „ 9,20 M.
 9 „ „ „ „ 9,20 M.
 9 „ „ „ „ 10,40 M.
 9 „ „ „ „ 10,40 M.
 9 „ „ „ „ 13,50 M.
 9 „ „ „ „ 13,50 M.
 9 „ „ „ „ 13,50 M.
 9 „ „ „ „ 13,50 M.

Heirat! Welche Ausländerinnen, vermög. deutsche Damen wünscht. Briefe, Karten, auch ohne Vermögen, an: **St. Fabrik, Berlin 118, Stoltebeckerstraße 48.**

Küchen, solide, gediegene Stiefel-Schränke laminiertes **Vorrat- u. Einmach-Schränke** Werkstätte für Schreinerarbeiten
Fr. Siegrist, Brauerstraße 15.

Elektrische Licht- und Kraft-Anlagen
 erstellt fachmännisch, staunend billig

Ing.-Büro **Herm. Martin**
 Karlsruhe-Beiertheim, Telefon 5235.

Brennholz
 trockenes, groß und fein gemischt.
 (per Zentner Mt. 2.—)

Markstahler & Barth
 Telefon 6244 u. 6245 Neureuterstraße 4.

Heilung von Nervosität und rheumatischen Leiden Stoffwechsel- und Blutlaufstörungen



auf natürlichem Wege durch die
Behandlung mit galvanischen Schwachströmen der
Wohlmuth-Apparate

Auskunft, Vorführung, Vermietung und Verkauf im

Wohlmuth-Institut Karlsruhe Karl-Friedrichstraße 26
(Rondellpl.) Fernruf 3091

NORDDEUTSCHER LLOYD BREMEN



das größte Schiff der deutschen Handelsflotte
Regelmäßige Abfahrten

BREMEN NEWYORK

ausgehend Southampton/Cherbourg
heimkehrend Plymouth/Cherbourg

Hervorragende Reisegelegenheiten I, II. und III. Klasse / Größter
Komfort und Behaglichkeit / Vorzügliche Verpflegung und Bedienung

**Kostenlose Auskunft und Prospekte durch
NORDDEUTSCHER LLOYD BREMEN
und sämtliche Vertretungen**

in **Karlsruhe**: Norddeutscher Lloyd, Agentur Karlsruh^{er}
Lloydreisebüro G. m. b. H., Kaiserstr. 183;
in **B.-Baden**: Lloydreisebüro W. Langguth, Lichtentalerstr. 10

Magnet-Zentrale Karlsruhe
Tel. 4827 Sommerstraße 30a Tel. 482
Spezial-Reparatur-Werkstatt
für Magnet-Apparate und Auto-Licht-
und Anlassen-Anlagen aller Systeme.
Großes Ersatzteilager! An- und Verkauf von neuen
und gebrauchten Magneten und Zubehör.

Paßbilder
Liefere schnellstens
Samson & Co.
Photogr. Atelier
Ballgasse 7. Tel. 547

Auf Teilzahlung
gegen bequeme Ratenzahlung erhält jedermann
Anzüge und Kostüme
J. Hartmann, Schneidermeister, Baldstraße 73,
Sinterhaus III.

**Erfahrene
Schneiderin**
liefert nach einigem Kunden
für außer dem Hause.
Angebote um. Nr. 5000
ins Tagblattbüro.



Staatslotterie

Die Erneuerung zur Haupt- und Schlussklasse der
25/251. Preuß. Südd. Klassenlotterie
findet ab
Montag, den 20. Juli 1925
in meinen beiden Geschäften statt. Schluß der Erneuerung
4. August 1925.

Ich bitte im Interesse einer ruhigen Abwicklung die Erneuerung
möglichst bald vorzunehmen, da erfahrungsgemäß
der Andrang Ende des Monats und in der Woche vor der
Ziehung am stärksten ist.

In der **Haupt- und Schlussklasse** werden 131 000 Gewinne
und 2 Prämien mit insgesamt **29 139 400.— RM.** gezogen.
Ziehung vom 11. August täglich bis 31. August 1925.
Höchstgewinn im günstigsten Falle **Mk. 2 000 000.—**

- 2 Prämien zu je Mk. 500 000.—
 - 2 Gewinne " " " 500 000.—
 - 2 " " " 300 000.—
 - 2 " " " 200 000.—
 - 2 " " " 100 000.—
- und viele andere zu 75 000.—, 50 000.—, 25 000.—, 10 000.—,
5 000.— usw.

Ich habe nur noch wenige Kauflose abzugeben
1/8 1/4 1/2 1 1 Doppellos
15.— 30.— 60.— 120.— 240.—

Versuchen Sie Ihr Glück und eilen Sie,
da die Nachfrage nach Losen sehr groß ist.

ZWERG vorm. Götz

Bad. Lotterie-Einnehmer
Hebelstraße 11 — **Karlsruhe** — Waldstraße 38
Telephon 4828 — Postscheckkonto 17 808

Titel Geschäftsfreunden und Gönnern zur gefl. Kenntnis,
daß ich die **Südd. Verlagsdruckerei G. m. b. H.** hier,
käufl. erworben und diese nach maschinellen Erneuerungen
in meinem Hause
Rheinstraße 101, Tel. 6495
eröffnet habe.

Zur Lieferung
sämtlicher Druckarbeiten
halte ich mich bestens empfohlen und bitte um gefällige
Unterstützung.

Hochachtungsvoll
Georg Ruf Buch- u. Akzidenzdruckerei
Rheinstraße 101, Tel. 6495.

An alle Radfahrer!

Es mehren sich die Fälle, daß Käufer von Fahrrädern
durch unlaute Elemente, ohne die geringsten Fachkennt-
nisse, empfindlich geschädigt werden. Mit geradezu unglaub-
licher Frechheit werden Erzeugnisse minderwertiger Beschaffen-
heit in den Tages-Zeitungen sowie durch Flugblätter als
„Ia Ia Markenräder“ usw. angepriesen.

Alle diejenigen, die sich in irgend einer Weise ge-
schädigt fühlen, namentlich auch durch sogenannte „Fahrrad-
Süßen“ oder „Fahrrad-Beschaffungsvereine“ (Auslosungen)
serner durch Versand- u. Stagen-Geschäfte („Kein Laden, des-
halb so billig“), durch kleine Anzeigen („bereits neu“,
„staunend billig“ usw.) fordern wir auf, sich an uns zu wenden.
Wir werden ohne jede Gegenleistung versuchen,
den Geschädigten zu ihrem Recht zu verhelfen.

Reichsverband Deutsch. Fahrradhändler
e. V.
Geschäftsstelle: Karlsruhe, Kaiserstraße 5.

Abonnenten berücksichtigen bei Einkäufen die In-
serenten des „Karlsruher Tagblatts“



Das Kaffeetränchen von Frau Meier
Jetzt doppelt so viel Kuchen ist,
Weil Landbu nicht mal halb so teuer
Und gut wie beste Butter ist.

Verlangen Sie beim Einkauf von **Landbu**-Margarine das interessante
Würfelspiel Landbu-Männchens Weltreisel

DARMSTÄDTER UND NATIONALBANK

Kommanditgesellschaft auf Aktien
BERLIN
Aktienkapital und Reserven
100 MILLIONEN
Reichsmark
Filiale Karlsruhe i. B.
Am Marktplatz

Unsere Schecks werden kostenfrei
eingelöst von unseren sämtlichen
Niederlassungen sowie an weiteren
ca. 200 anderen deutschen Plätzen

Illustrierte Technik

für Jedermann
ist die erste große allgemein
verständliche Wochenschrift
für Jung und Alt
die über alle Fragen des prak-
tischen Lebens, über Fortschritte
u. Neuerungen orientiert. Illu-
strationen aus aller Welt, No-
velle der Technik, Beratung,
praktische Winke, ernstzu-
nehmende Projekte aller tech-
nischen Gebiete.
Im Straßenhandel für 20 Pfennig

Probnummer u. Auskunft durch
G. Hirth Verlag A.-G.
München * Lessingstraße 1.

Bankhaus
STRAUS & CO.
KARLSRUHE
Fernsprech-Anschlüsse
für den Fernverkehr:
Nr. 4901, 4902, 4903, 4904, 4905, 4906.
für den Stadtverkehr:
Nr. 30, 4431, 4432, 4433, 4434, 4435, 4436,
4437, 4438.
für die Devisen-Abteilung:
Nr. 4439, 4440, 4441.

Gebüder Rauh Gräfrath

Stahlwarenfabrik und Versandhaus
Versand direkt an Private.



Wir versenden nebenstehend
abgebildete, hochlegante
und moderne
Kavaller-Uhrkette
No. 2075
in Ia. elektro-goldplatt-
ierter Ausführung, fest
gearbeitete, runde und lange
Glieder, Anhänger mit
Edelstein, sehr schön und
haltbar, 41 cm lang.
Nur Mk. 2.10.
Versand unter Nach-
nahme oder gegen vor-
herige Einsendung des
Betrages.
Postscheckkonto: 10198 Köln
Katalog, welcher ca. 5000
Warengruppen in größter
Auswahl enthält, unentgelt-
lich und portofrei. Qualitäten
wie im Frieden.
Garantieschein. Nicht
gelieferte Waren tauschen wir bereit-
willig um oder zahlen den
Betrag zurück.
FABRIKMARKE
BRUNNEN